

„GESCHICHTE ZUM ANFASSEN“

Tina Richter

*Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH, Bereich Museen, Deutschland,
Tina.Richter@schloesserland-sachsen.de (Redaktion)*

KURZDARSTELLUNG: Neue Formen zur Vermittlung von Wandgemälden auf der Albrechtsburg Meissen. Durch den Einsatz von 3D-Technik, unterstützt von einem Audio Guide, werden ausgewählte Gemälde in ihrer Dynamik und Tiefenwirkung für Blinde erschlossen. Die Herausforderung des Projektes besteht in der nutzergerechten Umwandlung von einem 2D-Wandgemälde in ein tastbares 3D-Modell, das sowohl den Ansprüchen der Erblindeten als auch den historischen Bildungsvermittlungsansprüchen gerecht wird.

1. EINFÜHRUNG

Sechs historische Wandgemälde der Albrechtsburg in Meissen können durch den Einsatz der Technik des 3D-Drucks auf völlig neue Weise betrachtet und vermittelt werden.

Es wird erstmalig für den Besucher möglich, die Bilder in ihrer Tiefenwirkung und Dynamik vollends zu erfassen. Anders als in bisherigen Vermittlungsansätzen werden mit Hilfe dieser Technik nicht nur ein Element oder einzelne Silhouetten herausgehoben, sondern wesentliche, vorab ausgewählte Konturen und Details plastisch expliziert betont und umgesetzt. Somit ist die ganzheitliche Erfassung der Bildaussage möglich. Die Vermittlung der Bildinhalte legt ihren Schwerpunkt in die Erschließung der Wandgemälde für im Alter erblindete oder sehbeeinträchtigte Menschen. Unterstützt durch einen Audio Guide werden zusätzlich zu den reinen Bildinformationen Angaben zur historistischen Verklärung der Inhalte, perspektivischen Übertreibung oder bildlichen Symbolik vermittelt. In der technischen Umsetzung eines 2D-Wandgemäldes in eine 3D-Druckversion findet eine enge Zusammenarbeit mit der Firma Rapidobject statt. In der Zusammenarbeit für die Entwicklung und Herstellung des 3D-Drucks werden durch eine aufwändige Nachmodellierung des Gemäldes per Hand neue Standards gesetzt: etwa umfassende Darstellung der Perspektiven und Ebenen im Bild vollständige Vermittlung des Bildinhaltes mit seinen zahlreichen Details, Ausschöpfen des haptischen Erfassungsvermögen der Bildinhalte.



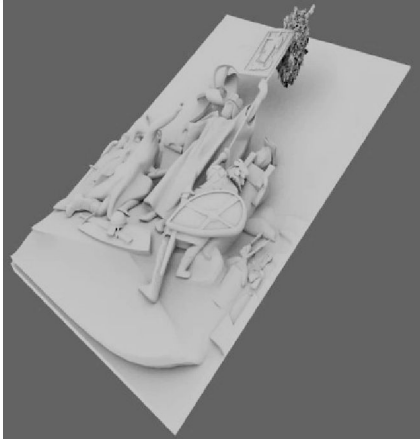
Abb. 1: Albrechtsburg Meissen

Mit diesem deutschlandweit einmaligen synergetischen Kooperationsmodell findet eine Erarbeitung neuer Vermittlungsformen mit moderner Technologie statt.

Dieses berücksichtigt nicht nur die kulturelle Teilhabe von beeinträchtigten Menschen in Museen, sondern erschließt auch den historischen Gehalt der Wandgemälde wie etwa den Gründungsmythos der Albrechtsburg Meissen und die Entstehung des Wettiner Geschlechts.

2. SCHLUSS

Durch die Kombination von neuer Technik und historischen Elementen ist es erstmals möglich, Wandgemälde aus der Albrechtsburg in Meissen in ihrer Tiefenwirkung und Dynamik blinden und sehenden Betrachtern in einer völlig neuen Art und Weise zu präsentieren.



*Abb. 2: Digitalisierung des Wandgemäldes in 3D
„Gründung der Burg Meissen durch Heinrich I.
im Jahre 929“, von Anton Dietrich*



*Abb. 3: Erstes Ertasten des 3D-Modells des Wandgemäldes
„Gründung der Burg Meissen durch Heinrich I.
im Jahre 929“, von Anton Dietrich*

